



Globibuch-Übergabe der Sektion Zürich-Mittelland

**MITGEFÜHL IN AKTION**

**GEMEINSAM**

**FÜR TIBET**

**JAHRESBERICHT 2025**



Demonstration am Geburtstag des Panchen Lama

## JAHRESBERICHT DER PRÄSIDENTIN

### 1. RÜCKBLICK AUF DIE 43. MITGLIEDERVERSAMMLUNG (MV)

Die 43. ordentliche Mitgliederversammlung der GSTF fand am 29. März 2025 statt. Das Protokoll der 42. Mitgliederversammlung aus dem Jahr 2024 wurde an der Mitgliederversammlung 2025 nicht genehmigt. Der Vorstand ergänzte das Protokoll entsprechend; es wird der Mitgliederversammlung 2026 zur Genehmigung vorgelegt.

Als Antwort auf den Antrag der Sektion Romandie aus der Mitgliederversammlung 2024 wurde eine erarbeitete Marketing- und Kommunikationsstrategie vorgestellt.

Der Revisor Jens Burow verlas den Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2024 und

empfohl deren Genehmigung. Die Mitgliederversammlung genehmigte die Jahresrechnung 2024.

Das Budget 2025 wurde an der Mitgliederversammlung nicht verabschiedet, aus der Erwägung heraus, dass ein neu zusammengesetzter Vorstand nicht durch ein vorgängig beschlossenes Budget gebunden werden soll. Der Antrag auf Kenntnisnahme des Budgets sowie der Auftrag an den neuen Vorstand, ein neues Budget zu erarbeiten und vorzulegen, wurde mehrheitlich angenommen.

Der Revisor Jens Burow wurde für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

An der Mitgliederversammlung wurde zudem der Rekursantrag von Thomas Büchli gegen seinen Vereinsausschluss behandelt.

Hintergrund ist der durch den Vorstand im Oktober 2024 beschlossene Ausschluss von Thomas Büchli als Mitglied sowie der Entzug des Ehrenmitgliedstatus. Der Rekurs wurde mit grosser Stimmenmehrheit gutgeheissen. Weitergehende Details sind dem Protokoll der Mitgliederversammlung zu entnehmen.

Im Rahmen der Wahlen wurde festgehalten, dass die Mehrheit des Vorstandes des Jahres 2024 per Ende März 2025 vorzeitig zurückgetreten ist. Nach diesem angekündigten Rücktritt wurden folgende Personen ad interim, mindestens für den Einsatz im Vereinsjahr 2025 bis zum ordentlichen Amtsende per MV Ende März 2026, in den Vorstand gewählt: Gerda Bieber, Thomas Büchli, Bruno Gyger, Ulrich Müller, Peter Schmitz-Hübsch und Tseten Zöchbauer.

Ebenfalls per Ende März 2025 trat Bettina Eckert als Geschäftsstellenleiterin und Geschäftsführerin zurück.

Im personellen Bereich ist festzuhalten, dass Tseten Zöchbauer den Vorstand frühzeitig verlassen hat. Der Vorstand nahm diesen Entscheid zur Kenntnis und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute.

Nach einer intensiven Rekrutierungsphase konnte die Geschäftsstelle erfolgreich neu besetzt werden. Nicole Schuway nahm ihre Tätigkeit im Juni 2025 mit einem Pensum von 20 Prozent auf und erhöhte dieses per 1. Oktober 2025 auf 60 Prozent. Sie verfügt über Erfahrung in verschiedenen NGOs und hat als ausgebildete Übersetzerin und Deutschlehrerin viele Jahre in sprachlichen Tätigkeiten gearbeitet.

2. MITGLIEDERWESEN

Die GSTF verzeichnet mit 1456 Mitgliedern einen leichten Anstieg gegenüber dem Vorjahr.

Das Durchschnittsalter der Mitglieder liegt bei über 60 Jahren. Das Wissen, Engagement und die Erfahrung, die sie mitbringen, sind für den Verein bereichernd. Gleichzeitig ist die An-

zahl aktiver Mitglieder gering. Zudem machen rund 10 Prozent der Mitglieder Tibeter:innen aus. Im Verhältnis zur Anzahl der in der Schweiz lebenden Tibeter:innen wird dieser Anteil als gering eingeschätzt. Der Vorstand verfolgt daher das Ziel, sowohl jüngere Personen als auch vermehrt Tibeter:innen für eine Mitgliedschaft zu gewinnen, um mittelfristig eine stärkere Parität zu erreichen. In diesem Zusammenhang wurden im Berichtsjahr diverse Anstrengungen unternommen, die in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.

3. VORSTANDSSITUATION

Die GSTF sucht engagierte Vorstandsmitglieder für die Weiterentwicklung des Vereins. Die Suche war bisher zum Teil erfolgreich und stellt nach wie vor eine grosse Herausforderung dar. Im Berichtsjahr wurde aus diesem Grund gezielte Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Auch in Zukunft soll darin investiert werden. Anfang 2026 wird eine ausserordentliche Sitzung des Vorstandes mit den Sektionen einberufen mit dem Ziel, verschiedene Szenarien zu erarbeiten, die eintreten könnten, und entsprechende Massnahmen abzuleiten und Lösungen zu suchen.

GSTF-MITGLIEDER  
per 31.12.2025

Anzahl Mitglieder total	1456
davon	
– Körperschaften	8
– eingetragene Tibeter:innen	154
tibetfocus-Abos	110



#### 4. ORGANISATORISCHE THEMEN

Im Berichtsjahr wurde die Notwendigkeit erkannt, Aufgabenbeschriebe, Zuständigkeiten und Rollen klarer zu definieren. Der Vorstand arbeitet derzeit intensiv an der Klärung dieser organisatorischen Grundlagen.

#### 5. FINANZEN (ÜBERBLICK)

Die finanzielle Situation der GSTF kann insgesamt als stabil bezeichnet werden. Der detaillierte Jahresabschluss sowie der Revisionsbericht geben darüber umfassend Auskunft. Besondere finanzielle Ereignisse sind im entsprechenden Jahresabschluss ausgewiesen.

#### 6. AKTIVITÄTEN DES VEREINS IM AMTSJAHR 2025/2026

##### IT-Infrastruktur

Die bestehende IT-Lösung wurde aus Sicherheits- und Kostengründen als unzureichend beurteilt. Verschiedene Alternativen und Anbieter wurden evaluiert. Eine geeignete Lösung mit Open-Source-Angeboten und einer neuen, sicheren Cloud-Lösung wurde identifiziert und mit grossem Freiwilligen-Einsatz eingeführt; die Vertragsabwicklung für den IT-Support ist derzeit im Gange.

##### Marketing- und Kommunikationsstrategie

Auf Grundlage des Antrags der Sektion Roman, die führte der Vorstand im Jahr 2024 eine Strategiesitzung durch. Die Resultate wurden an der Mitgliederversammlung 2025 präsentiert. Umsetzungsstände und weiterführende Massnahmen sind in den nachfolgenden Abschnitten dokumentiert.

##### Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr setzte die GSTF vielfältige Massnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit um.

Dazu gehörten die Veröffentlichung eines Werbeclips, die öffentliche Vorstellung des Vereins an der durch die Tibetergemeinschaft Schweiz und Liechtenstein organisierten Nobelpreisfeier in Bülach, die Durchführung eines Tages der offenen Tür im Binz sowie das Angebot von Schnuppertagen. Weiter war die GSTF mit Informationsständen an lokalen Veranstaltungen und Festen präsent. Das Projekt Globi-Buch auf Deutsch und Tibetisch machte Tausende von nicht-tibetischen Familien mit Kindern auf Tibet und tibetische Familien auf den Verein aufmerksam. Die Webseite und die Social-Media-Kanäle wurden kontinuierlich gepflegt, ebenso erschienen regelmässig die Vereinsnewsletter und das Magazin Tibetfocus.

Das Marketingkonzept wird laufend überprüft, bei Bedarf aktualisiert und den aktuellen Gegebenheiten angepasst.

##### Fundraising

Die Beziehungen zu Mitgliedern, Spender:innen und Sponsoren stellen eine zentrale Grundlage für die Existenz des Vereins dar. Neben dem jährlichen Spendenbrief mit der Dezemberausgabe des tibetfocus sowie dem Newsletter wurde eine Crowdfunding-Kampagne zugunsten der Initiative We Run For Tibet durchgeführt.

Zusätzlich fanden verschiedene Vereins- und Öffentlichkeitsanlässe statt, darunter Losarfeite, Momo-Workshops und Vorlesungen. Für Februar 2026 ist ein Buddhismus-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Tibet-Institut Rikon geplant.

Die Sektionen waren an externen Veranstaltungen vertreten, unter anderem am Tag der Vielfalt in Winterthur sowie am About-Us-Festival am Zürcher Münsterhof. Weitere Aktivitäten umfassten eine Flyer- und Stickeraktion in tibetischen Geschäften und Restaurants, einen Wettbewerb «Mitglieder werben Mitglieder» sowie die Ansprache von tibetfocus-Abonnent:innen bezüglich einer GSTF-Mitgliedschaft.

## Publikationen

Anlässlich des Geburtstagsjahres Seiner Heiligkeit des Dalai Lama erschien im Juli 2025 eine Doppelausgabe 168/169 des tibetfocus.

## Zusammenarbeit mit Sektionen

Die Sektionen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Erfüllung der Vereinsziele. Sie wurden im Berichtsjahr verstärkt in Entscheidungsprozesse eingebunden. Halbjahressitzungen und erweiterte Vorstandssitzungen förderten den Austausch und stärkten die Zusammenarbeit.



Ansprache Nordön Pema an der Panchen Lama Demo

## Zusammenarbeit mit Tibet-Organisationen

Die Zusammenarbeit mit Tibet-Organisationen wurde fortgeführt und soll weiter intensiviert werden. Zum Jahr der Geburtstagsfeier Seiner Heiligkeit wurde die tibetische Version von «Globi bei den Yaks» in den Tibeterschulen verteilt. Für 2026 ist unter anderem eine Koordinationssitzung geplant sowie ein gemeinsames öffentliches kulturelles Tibetfest. Weitere Projekte umfassen einen Buddhismus-Workshop in Zusammenarbeit mit dem Tibet-Institut Rikon sowie die Unterstützung einer schweizweiten Tournee einer Lhamo-Oper durch das Tibetische Folklore Ensemble der TGSL.

## Zusammenarbeit mit weiteren NGOs

Von «Voices» (ehem. Gesellschaft für bedrohte Völker) wurden Workshops zum Thema Transnationale Repression mit uigurischen und tibetischen Organisationen in Bern durchgeführt, darunter auch ein Vorbereitungs-Workshop für einen umfänglichen Workshop im Februar 2026, an den die GSTF einen massgeblichen Beitrag leisten wird.

## Weitere Aktivitäten und Anlässe

Die GSTF war bei zahlreichen bedeutenden Veranstaltungen präsent, darunter Gedenktage, Demonstrationen, Vorträge, kulturelle Feiern und internationale Foren.

Die jährliche Flaggenaktion am 10. März wurde erneut in Zusammenarbeit mit den Sektionen durchgeführt.

Die Initiative «We Run For Tibet» erzielte schweizweite Aufmerksamkeit und eine hohe mediale Reichweite. Die GSTF unterstützte diese Initiative als Mitorganisatorin und durch die erfolgreiche Finanzierung eines Kurzfilms.

Weitere Engagements betrafen Filmprojekte, den Sechseläuten-Kinderumzug und die Fortführung der Tibet-News-Publikationen. Im Bereich Lamtön fanden aufgrund mangelnder Nachfrage keine Aktivitäten statt.



Buchpräsentation, Manuel Bauer und  
Nordön Pema

## 7. BESONDERE VORKOMMNISSE

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des «Jahres des Mitgefühls» anlässlich des 90. Geburtstages Seiner Heiligkeit des Dalai Lama, begleitet von zahlreichen nationalen und internationalen Veranstaltungen.

Zu den zentralen Herausforderungen zählen weiterhin die Gewinnung aktiver Mitglieder sowie die Verjüngung des Vereins.

Berichte aus vertrauenswürdigen Quellen weisen darauf hin, dass sich die Lage in Tibet weiterhin verschärft, insbesondere in Bezug auf Menschenrechte, kulturelle Sinisierung und Umweltfragen.

## 8. AUSBLICK

Für das kommende Vereinsjahr liegen die Schwerpunkte auf der Sicherstellung einer ge-

ordneten Übergabe an potentiell neue Vorstandsmitglieder, der Aktualisierung der Marketing- und Kommunikationsstrategie, der Steigerung des Bekanntheitsgrades, der Erschliessung identifizierter Zielgruppen, der Ausführung von Vereinsaktivitäten im Hinblick auf die Vereinsziele sowie der Pflege und Intensivierung der internen und externen Zusammenarbeit sowie Kommunikation.

Zu den erwarteten Projekten zählen insbesondere die geplante Durchführung eines kulturellen Tibetfestes sowie die Weiterbearbeitung des Themas transnationale Repression.

## 9. SCHLUSSWORT

Der Vorstand hält fest, dass die Umsetzung der Vereinsaktivitäten im Berichtsjahr nur dank der Zusammenarbeit und Unterstützung verschiedener Personen und Institutionen möglich war. Der Dank gilt den Mitgliedern des Vorstandes, den Sektionen, den Mitarbeiterinnen der GSTF-Geschäftsstelle, der Buchhalterin, den Revisoren der GSTF, dem Office of Tibet in Genf sowie den Partnerorganisationen und weiteren beteiligten Personen.

Liebe GSTF-Mitglieder und Tibet-Unterstützer:innen, wir Mitglieder im Vorstand und in den Sektionen danken Ihnen herzlich, dass Sie mit Ihren Beiträgen und regelmässigen grosszügigen Spenden unsere Aktivitäten ausdauernd und wiederkehrend unterstützen.

Mit einem herzlichen Losar-Tashi Delek und unseren besten Wünschen zum Feuerpferde-Jahr 2153.

**JA ZU TIBET -  
DAS TIBETISCHE VOLK  
IST IHNEN DANKBAR!**

Nordön Pema  
*Präsidentin*

## PARLAMENTARISCHE GRUPPE FÜR TIBET: TIBETS STIMME IM BUNDESHAUS

Am 17. September 2025 organisierte das Tibet Bureau Genf und die Parlamentarische Gruppe für Tibet (PGT) mit der GSTF ein wahrhaft historisches Treffen: Zum Anlass des 90. Geburtstages Seiner Heiligkeit des 14. Dalai Lamas wurden alle Parlamentsmitglieder zur Begegnung und zum Austausch und zu einem tibetischen Apéro im Bundeshaus-Restaurant eingeladen.

Im Jahr des Mitgefühls erwies sich dieser Anlass als grosser Erfolg! Der politische Austausch unter den rund 30 Parlamentarier:innen aus allen Parteien mit den anwesenden Vertreter:innen der tibetischen Gemeinde in der Schweiz war breit gefächert und rege. So kann dieser Dialog zwischen Parlamentarier:innen der PGT und ihren Kolleg:innen, die (noch) nicht Mitglied sind, ein gutes Zeichen und für zukünftige Tibet-Vorstösse im Parlament als Basis dienen. Es konnten unmittelbar danach zwei Neumitglieder aufgenommen werden.

Die Co-Präsidenten Fabian Molina und Nicolas Walder der PGT begrüßten die erfreulich interessierten Kolleg:innen und Repr. Thinlay

Chukki überbrachte herzliche Grüsse der tibetischen Exilregierung aus Dharamsala und dankte den Schweizer Parlamentarier:innen für ihre beständige Unterstützung. Sie verwies auf die jüngste Mitteilung der UNO, in der die Volksrepublik China aufgefordert wird, die Religionsfreiheit der Tibeter:innen zu respektieren und sich nicht in die Anerkennung der zukünftigen Reinkarnation Seiner Heiligkeit einzumischen – eine Forderung, die von der PG Tibet ins Schweizer Parlament eingebracht werden soll.

In seiner kurzen Ansprache brachte Kel-sang Gyaltzen, Spezial-Gesandter des Dalai Lama, die tiefe Verbundenheit zwischen der Schweiz und Tibet zum Ausdruck:

«Wenn ich mich so umschaue, so scheint es, dass ich nicht nur der Älteste unter den heute hier anwesenden Tibetern bin, sondern auch derjenige, der am längsten in der Schweiz lebt. Ich kam bereits 1963 als 12-Jähriger in die Schweiz und sie ist zu meiner zweiten Heimat geworden. [...] Wie mir geht es den meisten



Empfang für Parlamentarier:innen am 17.9.2026 im Bundeshaus

Tibetern, die hier als Flüchtlinge Aufnahme gefunden haben. Die Schweiz hat uns Schutz, Sicherheit und Freiheit gegeben und damit ein neues Leben und eine neue Heimat. Dafür sind wir Tibeter unendlich dankbar. [...]

Die Tibeter meiner Generation sind in Tibet in einer Zeit geboren worden, als unser Land mit militärischer Gewalt gezwungen wurde, den Weg von nationaler Eigenständigkeit in die politische Bevormundung und Fremdherrschaft zu gehen. Die Folgen der chinesischen Besetzung sind: Die Zerstörung einer eigenständigen Kultur und Zivilisation und die politische Umerziehung und Entmündigung eines ganzen Volkes. Und für Exil-Tibeter: Vertreibung, Flucht, Flüchtlingslager. [...]

Unser Engagement für Tibet ist auch ein klares Bekenntnis zu den Idealen, die die Schweiz seit jeher prägen: Freiheit, Frieden, Menschlichkeit, Solidarität und humanitäre Verantwortung etc. Vielen Dank!»

Daran arbeitet auch beständig die Parlamentarische Gruppe Tibet, vor über 30 Jahren

mitbegründet durch die GSTF und seit über zehn Jahren von mir als Sekretär begleitet. Regelmässige Treffen mit der PGT finden während zwei bis drei Sessionen im Lauf des Jahres statt, bei denen Vorstösse und Fragen im Parlament vorbereitet werden. Dieses Jahr stand dann noch ein weiteres Highlight an mit der...

### Reise der PGT nach Dharamsala

Als Sekretär der Parlamentarischen Gruppe für Tibet durfte ich am 8. Oktober, die Mitglieder der PGT Linda de Ventura, Léonore Porchet und Co-Präsident Fabian Molina zum Kurzbesuch bei der tibetischen Exilgemeinde in der nord-indischen «Hillstation» Dharamsala begleiten. In Delhi wurden wir nach Mitternacht von der Schweizer Botschafterin Maya Tissafti am Gate abgeholt und rasch zu einer reservierten Lounge geführt. Der kurze Morgenflug brachte unsere Gruppe bei wunderbarem Wetter und entsprechend eindrücklicher Himalaya-Sicht zum Sitz S.H. dem 14. Dalai Lama und der tibetischen Exilregierung. Schon kurz nach Ankunft



Übergabe eines Bildes der PG Tibet beim Empfang im Bundeshaus an Seine Heiligkeit.





Audienz bei S.H. dem Dalai Lama während dem PG Tibet - Besuch in Dharamsala: Tenzin Lekshay, Sekretär im DIIR, Thomas Büchli, NR Léonore Porchet, NR Fabian Molina, NR Linda De Ventura, Chitue Thupten Gyatso, Repr. Thinlay Chukki

startete der Meeting-Marathon in Begleitung von Repr. Thinlay Chukki mit einem Austausch mit Sikyong Penpa Tsering, dann mit dem Parlaments-Speaker Ven. Khenpo Sonam Tenphel, einem Besuch in der Tibetan Library und der Einladung zum Abendessen mit tibetischen Exil-Parlamentarier:innen. Am frühen Morgen des zweiten Tages durften wir zur Audienz mit Seiner Heiligkeit. Vor uns warteten schon viele Menschen auf ein ebensolches Erlebnis und zur grossen Überraschung von Fabian, Linda und Léonore tönte es ab und zu vertraut «Grüezi – so guet sind ehr do!»

Alle waren tief beeindruckt von der Präsenz S.H. des Dalai Lama. Im neuen Tibet-Museum gab es danach die Hintergründe der Tibet-Tragödie zu erforschen. Nach dem Treffen mit der Aussenministerin Kalon Norzin

Dolma stand ein Besuch im tibetischen Medizin- und Astro-Institut an. Das Abendessen mit der Kalon Norzin Dolma, Kalon Dolma Gyari und Tanz- und Gesangs-Darbietungen rundeten den Besuch offiziell ab. Am nächsten Morgen hiess es wieder: Abheben nach Delhi und anschliessend nach Bhutan! Ein PGT-Mitglied fehlte bei der Reise: Co-Präsident Nicolas Walder, in Genf Regierungsrats-Kandidat. Viele «Tashi Deleks» aus Dharamsala halfen ihm – er wurde glanzvoll gewählt – und Léonore Porchet tritt in der PGT nun hochmotiviert seine Nachfolge als Co-Präsidentin an.

Thomas Büchli  
Vizepräsident der GSTF und  
Sekretär der PG Tibet

## RESSORT FINANZEN

Die GSTF hat mit 1456 Mitgliedern etwas mehr Mitglieder als im Jahr zuvor. Erfreulicherweise sind die Spenden einschliesslich eines Fundraisings gestiegen.

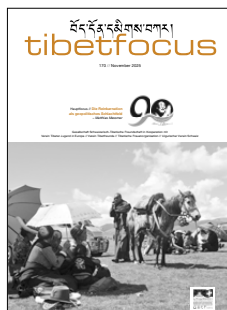
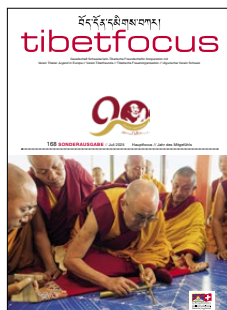
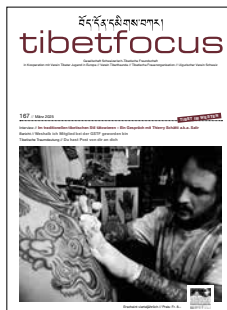
Gleichzeitig fielen die Ausgaben deutlich geringer aus als budgetiert, da das Tibetfest im

Rahmen des Jubiläumsjahres zum 90. Geburtstag Seiner Heiligkeit erst im Jahr 2026 ausgerichtet wird. Die dafür vorgesehenen CHF 30 000.– werden ins Budget 2026 übertragen.

Die exakten Zahlen können Sie der Jahresrechnung 2025 entnehmen.

## TIBETFOCUS

Das Thema der ersten Ausgabe des Jahres war «Tibet im Westen», mit Artikeln wie dem Bericht einer Schweizer Tibetisch-Lehrerin oder auch über tibetische Traumdeutung. Das Highlight des Jahres war dann die vierfarbige Doppelnummer im Juli, anlässlich des 90. Geburtstags Seiner Heiligkeit, mit zahlreichen Grussbotschaften und wunderschönen Fotos des Dalai Lama. Mit dieser Sonderausgabe startete auch das «Jahr des Mitgefühls»: Unter diesem Oberthema stehen auch alle weiteren Ausgaben bis Mitte 2026. In der letzten Ausgabe des Jahres war das Hauptthema ein Beitrag über die Reinkarnation des Dalai Lama im geopolitischen Umfeld. Auch ein Bericht über die Wahlen der tibetischen Exilregierung gehörte zu dieser Ausgabe. Nach «personellen Turbulenzen» hat sich das Redaktionsteam ab April 2025 mit neuen und alten Kräften neu formiert – und wir sind nun ein gut durchmisches und engagiertes Team, neu mit Nicole Schuwey als Koordinatorin.



## SEKTIONEN

### SEKTION NORDWESTSCHWEIZ

Am 23. Januar 2025 verstarb unerwartet Tashi Tsering, ein Gründungsmitglied unserer Sektion, die seit 2001 besteht. Wir alle sind tief betroffen, haben wir doch einen Freund und Mensch verloren, der sich für Tibet, die Menschen und ihre Anliegen eingesetzt hat. Wir vermissen ihn sehr.

In der Sektion treffen wir uns monatlich. Die Teilnehmerzahl schwankt zwischen vier bis acht Personen. Mit Unterstützung der GSTF Romandie haben wir am 8. und 9. März am «Himalaya Festival» in Mulhouse teilgenommen. Auch dieses Jahr fand vom 8. bis 10. August das Tibetfest am Lindenberg statt, das wir gemeinsam mit der Tibetergemeinschaft Basel geplant und durchgeführt haben. Unser Grossanlass! Im Verlauf des Jahres haben wir einige Infostände durchgeführt. Seit Oktober haben

wir an vier tibetischen Schulen das tibetische Globibuch verteilt, drei weitere Schulbesuche folgen im neuen Jahr.

Im März 2026 werden wir die Mitgliederversammlung ausrichten, deren Vorbereitungen bereits begonnen haben.

*Margrit Schmied, Sektionsleiterin*

### GSTF SEKTION OSTSCHWEIZ

In diesem Vereinsjahr durften wir sechs Anlässe für unsere Sektionsmitglieder organisieren. Im Februar, September und November trafen wir uns mit ihnen zum Stammtisch für Informationsaustausch und Diskussionen.

Gemeinsam besuchten wir den Vortrag unserer Kollegin Tenzin Wangmo im Songtsen House in Oerlikon über ihr Buch «Karmische Irrwege zum Glück».



Lindenbergfest der Sektion Nordwestschweiz



Übergabe tibetisches Globibuch in einer Tibeterschule

Ein Höhepunkt unseres Vereinslebens war der Besuch von Wangpo Tethong am 16. Mai in unserer Runde. Wangpo la berichtete unter dem Titel «Dalai Lama jetzt und in der Zukunft» über die wichtige und spannende Arbeit der International Campaign for Tibet, deren Leiter für Europa er ist. Ein ausführlicher Bericht über diese Veranstaltung wurde im *tibetfocus* 168/169 veröffentlicht.

Beim Fest der Kulturen in St.Gallen am 14. Juni durften wir wieder mit einem Infostand teilnehmen.

Eine Anfrage aus Deutschland für einen gemeinsamen Anlass zum 90. Geburtstag seiner Heiligkeit traf in unserer Sektion auf offene Ohren. Am 7. Juli fand die gemeinsame Aktion der Jungen Liberalen Konstanz, der GSTF-Sektion Ostschweiz und einer Vertretung der VTJE in Konstanz statt. Der Ehrwürdige Abt und drei Mönche des Tibet-Instituts Rikon gaben diesem Anlass mit einer abschliessenden Mahnwache einen würdigen Abschluss.

Am 16. August nahm eine grosse Anzahl unserer Mitglieder an einer öffentlichen Füh-

rung im Tibet-Institut Rikon teil, die Geschäftsführer Peter Oberholzer leitete. Wir wurden mit sehr interessanten und abwechslungsreichen Informationen belohnt, die auch die Gründung des Instituts mit Bild- und Filmmaterial umfassten. Ein gemütliches Beisammensein danach rundete den Anlass in Rikon ab.

Den Filmstart von «MOLA» durften wir in den Kinos Wattwil und Wil erleben. Deshalb verzichteten wir in diesem Jahr auf den geplanten eigenen Filmabend.

Im Herbst waren wir mit den in tibetischer Schrift gedruckten Büchern «Globi bei den Yaks» in den Tibeterschulen Rapperswil, Horgen, St. Gallen, Balzers und Weinfelden unterwegs und erfreuten die vielen tibetischen Kinder mit dem tollen Geschenk.

Auch in diesem Vereinsjahr liessen wir uns Anfang Dezember beim Jahresschlussessen in St. Gallen mit wunderbarem Essen und guten Gesprächen verwöhnen – dieses Mal im Restaurant Yak Momo.

*Co-Leitung Veronika Koller und Zakay Reichlin*





Ultrarunner Dominik Kelsang Erne



März Lancy (GE) und Bottens (VD) zeigen Flagge



Vortrag über Tsering Woeser in Martigny



Filme «Wisdom of Happiness»,  
«Four Rivers – Six Ranges» und «Mola».

## SEKTION ROMANDIE

In ihrer Doppelfunktion als Vertretung der GSTF und als Organisatorin dezentraler Aktivitäten hat unsere Sektion im Namen der GSTF einen GSTF-Videotrailer mit einem professionellen Produzenten hergestellt. Anlässlich der von der TGSL in Genf organisierten Demos haben wir die GSTF vertreten, Dominik Kelsang Erne unterstützt und die Filme «Wisdom of Happiness» und «Mola» beworben. Wir haben auch die Filme «Shambhala», «Four Rivers – Six Ranges» und «State of Statelessness» gezeigt. Insgesamt waren wir in Aubonne, Bex, Genf, Lausanne, Nyon, Sainte-Croix, Sion und Vevey präsent.

Unsere Coleiterin Tenzin Wangmo hat im Namen der GSTF am interkulturellen Festival «About Us» als Storytellerin auf dem Münsterplatz in Zürich am 28. Juni teilgenommen.

In Martigny und Genf hat die französische Ethnologin Katia Buffetrille ihr Buch über die tibetisch-chinesische Dichterin und Aktivistin Tsering Woesser vorgestellt.

Wir hatten viel Freude, das Globibuch in tibetischer Sprache in den Tibeterschulen von Lausanne (13. September 14 Kinder) und Genf (9. November 30 Kinder) zu verteilen.

Im Kanton Waadt wurde ein Momo-Kochkurs durchgeführt und in der Stadt Yverdon ein Mitgefühl-Zirkel, unterstützt vom städtischen Integrationsbeauftragten. 7 Waadtländer und 26 Genfer Gemeinden konnten motiviert werden, am 10. März für Tibet Flagge zu zeigen. Zudem wurden 6 Ausgaben des Sektionsbulletins «Infos Tibet» produziert und an 600 Adressen versandt.

*Co-Leitung René Longet und  
Tenzin Wangmo*

## SEKTION ZÜRICH-MITTELLAND

Unsere aktiven Mitglieder trafen sich neun Mal für einen gemeinsamen Austausch. Die Sektionen Mittelland und Zürich haben sich zusammengeschlossen und nennen sich jetzt Sektion Zürich-Mittelland.

Anlässlich des «WeRun for Tibet» begrüßten wir Dominik Erne Kelsang am 8. März am Hauptbahnhof Winterthur. Während des Zwi-



Sechseläuten in Zürich

schenstopps verteilen wir Momos. Am Abend wurde Dominik am Hauptbahnhof Zürich von einer grossen Fan-Gruppe willkommen geheissen, zu der auch Regierungsrat Mario Fehr und Nationalrätin Katharina Prelicz-Huber gehörten. Eine Mini-Puja von Mönch Sangye wurde für ein gutes Gelingen zelebriert.

Anlässlich des Flaggentags am 10. März liess Heinrich Grüebler vom Technischen Dienst des Stadthauses Winterthur vom 7. bis 11. März die grosse Tibet-Fahne am Stadthaus Winterthur wehen.

Die Mitgliederversammlung fand am 29. März in vereinfachter Form in Zürich statt.

Am 27. April nahmen etwa 20 tibetische Kinder am Sechseläuten-Kinderumzug teil. Sie wurden von Lhawang Ngorkhangsar, Peter Schmitz-Hübsch und zwei Tibeterinnen begleitet.

Am 26. Juni nahm unsere Sektion an der von der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch eröffneten Veranstaltung «About Us» teil. Im Rahmen dieser grössten transkulturellen Tavolata sponserten «Tenz» und unsere Sektion Vega-Momos.

Im September wurde der Film «Mola» im Kino «Loge» in Winterthur gezeigt, wo wir GSTF-Infos auslegen durften.

Am 20. September organisierten wir mit 13 Teilnehmenden einen Momo-Event im GZ Schindlergut.

Von September bis Dezember verteilten Sektionsmitglieder das auf Tibetisch geschriebene Buch «Globi bei den Yaks» in verschiedenen Tibeterschulen. Die Rückmeldungen zeigen den Erfolg dieser Geschenke.

Zudem halfen wir bei verschiedenen Anlässen mit, bei denen die GSTF mit Infoständen präsent war, wie beispielsweise an der Trunkarfeier in Luzern oder an der Nobelpreisfeier in Bülach.

*Co-Leitung Rinzin Lang und  
Yangchen Büchli*

## SEKTION ZENTRALSCHWEIZ

Die Sektionsmitglieder trafen sich regelmässig zum traditionellen Stammtisch, jedoch gab es erneut Rücktritte aus persönlichen Motiven. Der Stammtischkern blieb aber bei 4 bis 6 Personen stabil. Die GSTF-Allgemeininformationen wurden allen Sektionsmitgliedern schriftlich zugestellt.

Die Mitglieder der Sektion waren beim «We Run for Tibet» in Zürich präsent, arbeiteten aktiv am Geburtstagsfest «90 Jahre Dalai Lama» in der grossen Halle der Allmend in Luzern mit und beteiligten sich an der Flaggenaktion in Luzern und Küsnacht. Sie engagierten sich mit einem Bücher- bzw. Infostand bei mehreren Kinoabenden zum Film «Mola», verteilten den Tibetschulen in Luzern und Zug das tibetisch geschriebene Globibuch und organisierten und führten wie jedes Jahr das «Schweigen für den Frieden» im Dezember anlässlich des Tages für Menschenrechte durch.

Zur Sektion der TGSL pflegen wir einen ausgesprochen guten Kontakt und laden uns gegenseitig zu unseren Aktivitäten ein.

Wir legen Wert auf eine inhaltliche und politische Auseinandersetzung mit Tibet und führen anregende Diskussionen über den Buddhismus; die unseres Erachtens ein unverzichtbarer Teil unseres Engagements sind.

*Co-Leitung Regula Erazo und  
Helen Meyer*

